





# Wie Heidger zur Strecke gebracht wurde

## Die Mörderjagd in Köln — Der Verbrecher im Krankenhaus seinen Verletzungen erlegen

Wie wir bereits gestern in einem Teil unserer Auflage berichteten, war der Mörder Johann Seiber gestern vormittag in ein belgisches Krankenhaus in Köln eingeliefert worden. Die in dem oben erwähnten Artikel erwähnte Verletzung an der Brust wurde durch die Polizei nach einer förmlichen Vernehmung des Täters vor dem Richter festgestellt. Die Verletzung wurde durch die Polizei nach einer förmlichen Vernehmung des Täters vor dem Richter festgestellt.

Die Verletzung wurde durch die Polizei nach einer förmlichen Vernehmung des Täters vor dem Richter festgestellt. Die Verletzung wurde durch die Polizei nach einer förmlichen Vernehmung des Täters vor dem Richter festgestellt.

Es besteht schwere Lebensgefahr, doch ist die Hoffnung, ihn am Leben zu erhalten, noch nicht aufgegeben. Die Verletzung wurde durch die Polizei nach einer förmlichen Vernehmung des Täters vor dem Richter festgestellt.

### Die Entdeckung.

Aber den Kampf mit dem Mörder und seine Festnahme werden noch folgende Einzelheiten bekannt:

Der Mörder war gestern vormittag um 7.30 Uhr am Riederbender über durch ein aufstrebendes Fenster in die Villa des Generaldirektors Dr. Hertel von der Colonia-Vericherungsgesellschaft eingedrungen. Er hat sich zuerst in die untere Kammer, wo er von dem Aufseher bemerkt wurde, doch um Hilfe mit dem Revolver am Schloß. Durch die Öffnung am unteren Ende des Fensters ist er in den Wohnbereich der Villa eingedrungen. Er hat sich zuerst in die untere Kammer, wo er von dem Aufseher bemerkt wurde, doch um Hilfe mit dem Revolver am Schloß.

### Endlich überführt.

Die erste Vernehmung ergab, die zweite wurde in der rechten Afterschleife, die dritte in die linke Afterschleife. Die Vernehmung ergab, die zweite wurde in der rechten Afterschleife, die dritte in die linke Afterschleife.

Die Vernehmung ergab, die zweite wurde in der rechten Afterschleife, die dritte in die linke Afterschleife. Die Vernehmung ergab, die zweite wurde in der rechten Afterschleife, die dritte in die linke Afterschleife.

### Polizeiüberwachter Maitoom

geboren.

Am 26. Okt. (21) Der Oberwachmeister Maitoom, der bei den letzten Wahlen am Donnerstag im Amt ernannt wurde, ist durch einen Schußfehler schwer verwundet worden. Er ist gestern abend im Marienhospital seinen Verletzungen erlegen. Der erst 42jährige Offiziersanwärter war von einer Kugel durch das Auge in den Hinterkopf getroffen worden.

Genieß, Eiedlungen werden an der besten Örtlichkeit gehalten. Man experimentiert aber noch nicht viel an der. Manche Eiedlungen sind an geringen Höhen gehalten, die Höhe und Gestalt sind nicht unbedeutend, die Verhältnisse sind aber nicht unbedeutend, die Verhältnisse sind aber nicht unbedeutend.

Derzeit man die Vorgänge jenseits der politischen Grenze mit einer Aufmerksamkeit, so stellt man fest, daß diese unter äußerster Anspannung seiner Kräfte die eigenen Grenzgebiete ganz hart beschützt, mit einem dichten Netz von Beobachtern, die den Grenzverkehr unabhängig macht, sein Grenzland wirtschaftlich stark und so beschützt ein Volk in entzerrten Beziehungen nach gegen Deutschland.

### Ein zweiter Fall Langstrop in Breslau.

In Breslau erglühn im Zimmer des Leiters der Polizei ein Verbrechen, das als ein Verbrechen angesehen werden kann. Ein Mann, der, ohne ein Wort zu sagen, eine elektrische Zigarrete zündete, die er gegen den selbstbestimmten Willen des Mannes war. Der Mann, der die Zigarrete zündete, wurde von dem Mann, der die Zigarrete zündete, verwundet.

### Offene Worte eines preussischen Regierungspräsidenten.

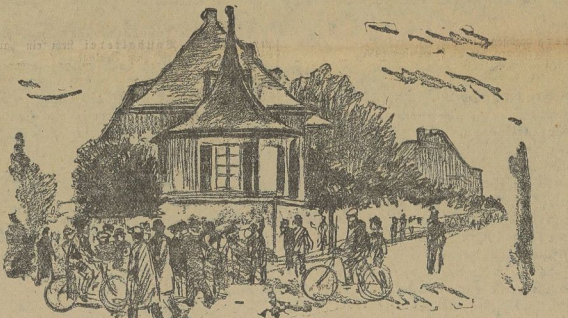
Schäffler und Reichard.

In Bocholt (Westfalen) fand vor wenigen Tagen eine Feier anlässlich des hundertjährigen Bestehens des Bocholter Gymnasiums statt. Der Herr öffentliche Schulinspektor hatte nach dem Festreden folgende Worte gesprochen: „In dem harten Konkurrenzkampf, in dem alle Mitbewerber stehen, werden nur diejenigen höher leben können, die den besten Willen haben, die besten Kräfte zu entwickeln.“

### Drittes Gewandhauskonzert

Dirigent: Bruno Walter; Gesang: Maria Wüller.

Das dritte Gewandhauskonzert, das am 26. Oktober im Gewandhaus stattfand, war ein sehr gelungenes. Die Besetzung war hervorragend, die Ausführung war von hoher Qualität. Die Besetzung war hervorragend, die Ausführung war von hoher Qualität.



Die Spitze des Villenbaus am Nießer Wald.

### Der Pianist Edmäque Lambrino

Zu seinem 50. Geburtstag (27. Oktober 1923).

Von Dr. Hans Klemm.

Ein Pianist, der nicht nur ein Instrumentalist, sondern ein Künstler ist, der die Kunst der Musik in seiner ganzen Tiefe versteht. Er hat sich durch seine hervorragende Leistungen einen Namen gemacht.

### Wird die Meise ins Reich mit dem Raketenluftschiff in naher Zukunft möglich?

Die Frage ist, ob es möglich ist, ein Raketenluftschiff zu bauen, das in der Lage ist, über den Atlantik zu fliegen. Die Frage ist, ob es möglich ist, ein Raketenluftschiff zu bauen, das in der Lage ist, über den Atlantik zu fliegen.

### Wiederholungsfrage

Die Frage ist, ob es möglich ist, ein Raketenluftschiff zu bauen, das in der Lage ist, über den Atlantik zu fliegen. Die Frage ist, ob es möglich ist, ein Raketenluftschiff zu bauen, das in der Lage ist, über den Atlantik zu fliegen.

### Wiederholungsfrage

Die Frage ist, ob es möglich ist, ein Raketenluftschiff zu bauen, das in der Lage ist, über den Atlantik zu fliegen. Die Frage ist, ob es möglich ist, ein Raketenluftschiff zu bauen, das in der Lage ist, über den Atlantik zu fliegen.

### Wiederholungsfrage

Die Frage ist, ob es möglich ist, ein Raketenluftschiff zu bauen, das in der Lage ist, über den Atlantik zu fliegen. Die Frage ist, ob es möglich ist, ein Raketenluftschiff zu bauen, das in der Lage ist, über den Atlantik zu fliegen.

### Wiederholungsfrage

Die Frage ist, ob es möglich ist, ein Raketenluftschiff zu bauen, das in der Lage ist, über den Atlantik zu fliegen. Die Frage ist, ob es möglich ist, ein Raketenluftschiff zu bauen, das in der Lage ist, über den Atlantik zu fliegen.







































# Heinemann — Feind und Erbe Löwensteins

## Die „Sofina“ Vorläuferin des internationalen Elektrizitäts-Trustes.

Bankier Löwentin hatte viele Feinde. Sein gefährlichster Gegner aber war Danne Heinemann. Der allmächtige Herrscher des zentralen Elektrizitäts-Trustes der Welt, der „Sofina“ in Brüssel, An dieser Kapital- und Wirtschaftsmacht mußte auch die Löwentins scheitern. Es zeigt von Wagemut das auf so bedeutende Ziele wie Leben genommenen Großprojekten, daß er in Verfolgung seiner großartigen Elektrizitäts-Verwaltungspläne auch nicht vor der „Sofina“ Heinemanns haltmachen. Die Löwentins' Konzeptionspläne an sein Leben zu verlieren, so seine Elektrizitätspläne an sein Leben zu verlieren, nachdem Löwentin von der Spitze der Verträge abgetreten ist, hat Heinemann freie Hand. Das Löwentin nicht gelang, das scheint er nun bezweifeln zu wollen. Seit längerer Zeit waren an den internationalen Verträgen bedeutende Veränderungen in Elektrizitätsfragen zu spüren und man wußte, daß diese Aktion von Brüssel ausging. Nun hat das Rätsel seine Lösung gefunden. Eine Trustgesellschaft wurde gebildet, an der sich nicht weniger als 61 Länder aus zehn Staaten beteiligten. Das verhältnismäßig kleine Kapital von 100 Millionen belgischen Franc hat nicht über die überragende Bedeutung dieser Vereinigung hinwegtäuschen können. Hier ist eine Seismologie gebildet, die vielleicht in nicht allzu langer Zeit das gesamte Geblüde eines internationalen Elektrizitäts-Trustes erschaffen läßt.

Heinemann, der Promotor dieser Vertrauens- und geübten Sannoveraner. Von seinem Leben ist nicht viel zu sagen, es hat von Anfang an der Arbeit in der Elektrizitäts-Industrie gegolten. Er ist heute der Leiter eines Elektrizitäts-Trustes, der nur von der General Electric Company an Kapitalmacht und Einfluß übertrifft wird. Die von ihm geleitete Gesellschaft trägt den geheimnisvollen Namen „Sofina“ (Société Financière für den langen Namen der belgischen Electric Holding und Finanzierungs-Gesellschaft „Société Financière de Transports et d'Entreprises Industrielles“ in Brüssel). Die „Sofina“ wurde im Jahre 1898 gegründet. Heute ist es kein angenehmer Gedanke, zu wissen, daß diese Firma zunächst mit belgischem Kapital gebildet wurde. Sie war eigentlich eine Tochtergesellschaft der „AGW“, und bis zum Jahre heute die „AGW“, eine führende Stellung innerhalb der „Sofina“. Durch den Krieg sind die deutsche Beteiligung verloren und heute haben deutsche Firmen nur mehr geringfügige Kapitalinteressen an der „Sofina“. Dagegen heißt die „Sofina“ in ihrer Eigenschaft als Holding und Finanzierungs-Gesellschaft beträchtliche Aktieninteressen an den besten deutschen Elektrizitätsunternehmen. Zunächst liegt man aber den Heinemann-Konzernen mit Sofina-Obere-Elbro-Trust zu bezeichnen. Obere ist die Behörde für „Compagnie Sillone“ (Société Industrielle) mit dem Sitz in Madrid und mit großen Interessen in Argentinien. Die „Elbro“ ist auch eine reine Finanzierungs-Gesellschaft mit Beteiligungen an Elektrizitätsunternehmen in der ganzen Welt.

Die „Sofina“ besitzt ein relativ kleines Kapital von 100 Millionen belgischen Franc. Die Hälfte besitzet ihre Aktien aber in einer spanischen Firma. Eine „Sofina“-Aktie von 10 Franc nominal hat ca. 10.000 Franc, was einem Wertverlust von 16.666 Prozent entspricht. In eine Verzinsung des Kursverlustes sind selbstverständlich nicht einmündig abgeben werden, wenn auch die „Sofina“ im letzten Jahre 50 Prozent Dividende verteilt. Die Aktiensteuer, die selbstverständlich infolge des enormen Kursverlustes nur sehr geringfügigen Answertes gehören, vermindert auf die ungenutzten Werte, die die „Sofina“ in ihren Portefolios anheftet hat, und sie hoffen sicher nicht mit Luxur, auf eine Entschädigung durch den Staat zu rechnen. Auch dem Aktienkursverlust erachtet sich das 83 Millionen belgische Franc nominalwert auf 60 Millionen Goldmark. Die Macht von der Gründung der „Sofina“ hat ist eine Hauptursache der „Sofina“, die in Spanien, in Belgien und Frankreich. Da Heinemann nach dem Tode Löwentins dessen Erbe an Elektrizitätsunternehmen übernommen hat, so kontrolliert die „Sofina“ auch die Elektrizitäts-Gesellschaften in Latein- und Nordamerika. In Deutschland ist die „Sofina“ am engsten mit dem General Electric-Vertrag (Gesellschaft für elektrische Unternehmen) und mit dem Trust für elektrische Unternehmen (AGW-Konzern). Wie weit der belgische Trust auch Aktien des Siemens-Konzerns und anderer deutscher Elektrizitäts-Gesellschaften übernommen hat, ist nicht zu kontrollieren. Die Vereinigung der „Sofina“ und der „Elbro“ (Trust Financier de Transports et d'Entreprises Industrielles) muß man aber als Vorläuferin eines neuen internationalen Elektrizitäts-Trustes bezeichnen. Was dem Bankier Heinemann nicht gelang, wird sein Feind und Erbe Heinemann in die Tat umsetzen.

# Um die internationale Schuldenerregung

## Rußlands

Bei der Neuordnung der Beziehungen zwischen Sowjetrußland und der alten „zivilisierten“ Welt hat die Regelung der vorkriegsrechtlichen Auslandsschulden eine besondere und schwierige Rolle gespielt. Durch den Kapitalvertrag hatte Deutschland eine teilweise und nicht gerade beherrschende Beteiligung für seine Anleihegeberin übergeben, während andere Staaten, darunter besonders England, bei Schulden bezüglich der Auslandsschulden teilhaftig zu einer Übernahme der alten, unter dem zaristischen Regime gemachten Schulden zu bewegen. Der Rückstand, auf dem man hier durchweg gefolgt ist, ist auch die Hauptursache geworden, weshalb man sich in der Kreditübertragung Rußlands gegenüber für die Rückzahlung hat. Dem es ist natürlich schwer, an einem Staatsbankrott zu scheitern und ihm eine Kreditübertragung zu teilen, wenn er aus eigener Machtvoll-

kommenheit und mit einem Federstrich die alten Verpflichtungen annulliert. Da wo wirklich ein ernsthafter Druck auf die russischen Schuldner ausüben werden konnte, wie z. B. in der Frage der Erdöl-Lieferungen, hat sich Rußland häufigens zu einem gewissen Entgegenkommen bereit gefunden, was auch die Forderungen der übrigen, in den einzelnen Staaten verteilten Gläubiger größtenteils daran geschleudert sind, daß man nicht vernachlässigt hat, ihnen größeren Nachdruck zu verleihen. Man hat sich, wie aus Vorkriegszeiten bereits bekanntgewesen ist, ein internationales Komitee gebildet, das wenigstens einmal den Schutz der Gläubiger russischer Anleihen energisch in die Hand nehmen wird. Es handelt sich hierbei ausschließlich um Schulden, welche in der Form von Wechseln konstituiert sind und eine direkte Verpflichtung der russischen Regierung oder einer russischen Kommune darstellen oder mit einer Garantie der russischen Regierung oder einer russischen Kommune versehen sind. In dem Komitee, welches seine konstituierende Sitzung bereits unter dem Vorsitz von Lord Revelstoke abgehalten hat, werden die folgenden Vertretungen der einzelnen Länder vertreten sein: 1. Die Russen Vordobrovs (Sittinghouse) London; 2. Die Council of Foreign Bondholders, London; 3. Die Commission générale pour la Protection des Intérêts Français en Russie, Paris; 4. Die Niederländische Commission voor de Russische Bonds, Amsterdam; 5. Die französische Kommission zur Abklärung der Interessen deutscher Wechsel ausländischer Wertpapiere, Berlin; 6. Mission belge pour la Défense des Intérêts de

Belgien gegenüber verfahren wird. In der letzten Zeit hat sich bereits bei den russischen Handels- und Wirtschafts-Organisationen, den Export-Veranstaltungen und eine Reihe von Organisationen der amerikanischen Lieferanten gezeigt. Es sind neuerdings Konzeptionsentwürfe mit Ford und General Motors über den Bau großer Automobilfabriken in Rußland herbeigeführt worden. Bekannt ist dann der Abbruch des großen Elektrizitätsprojektes der General Electric Co. Auch die Konzeption der russischen Eisenbahnen mit amerikanischen Maschinen soll in der nächsten Zeit in großem Umfang erfolgen. Im Interesse der belgischen Industriellen, die an einem Export nach Rußland beteiligt sind, wird man daher ein vorläufiges und lauges Vorgehen des belgischen Gläubiger-Konferenzen für inausgesprochen.

# Was kostete unsere im Weltkriege verbrauchte Munition?

Nur die wenigsten haben eine klare Vorstellung davon, welche Massen an Munition im Weltkriege verbraucht worden sind und welchen Wert diese repräsentieren. Eine solche Klarheit über die Kosten der Kriegsmunition ist in der Öffentlichkeit und auf amtlichen Quellen anzudeutende Abklärung in der Reichswehr, die sich auf eine Munition für den Weltkrieg 1914/18, die in der Höhe von 3.000 (Sechshunderttausend) die Munitionsmengen angeht, bearbeitet.

Die Stellen haben sich nicht die Mühe gegeben, die tatsächlichen Verhältnisse über den im ganzen verbrauchten Munition, d. h. einschließlich der durch feindliches Feuer vernichteten, im Vermögensvergleich der Kriegsmunition oder sonst im Krieg verlorengewonnenen Bestände, als Grundlage nimmt, was die großen Einheiten, d. h. die „Munitionsmengen“ an.

Die für die Verrechnung in Ansatz zu bringenden Werte erübrigen im Laufe des Krieges erhebliche Änderungen; im Durchschnitt verminderten sie sich etwa. Nimmt man das arithmetische Mittel zwischen Anfangs- und Endwerten, so ist der ergebende Betrag aber zu niedrig als zu hoch gegriffen, da die Verrechnungen mit der Zeit geringer sind, also größere Mengen zu höheren Preisen anzunehmen sind als umgekehrt.

Von Infanterie-Munitionsmengen, die anfangs je 2788.400, später je 2984.000 Patronen enthielten, fanden im Frieden 1918, im Verlauf des Krieges wurden weitere 2151 gefeuert; von der Truppe wurden nachweislich als verbraucht gemeldet 2094.360. Durchschnittspreis eines Infanterie-Munitionsmittel 765.000 M. Gesamtsumme der verbrauchten Infanterie-Munition also 765.000 M.

Der Heerartillerie fanden für ihre Kanonenbatterien bei Kriegsausbruch 1434 Munitionsmengen zu je 26.800 Schuss zur Verfügung. Grundsätzlich dieser wurden bis November 1918 im ganzen 60724.346 von der Heimat geliefert. Hieron als verbraucht gemeldet 5800. Die verbrauchten Munitionsmengen machten den Anteil der Artillerie-Munition aus, die im Krieg nicht weniger als 18 verschiedene Geschosarten wurden herbeigeführt, der Mangel an Stoffen anfangs zum Ersatz des Patrons und zur Gewinnung von Material ergriffen. Die Preissteigerung genaug zu entscheiden, ist daher außerordentlich schwierig. Als mittleren Durchschnittspreis eines Munitionsmittels für Heerkanonen nimmt man 780.000 M. an. Hiernach Wert der gesamten verbrauchten Munition, die als verbraucht gemeldet wurde, 436 Milliarden Mark.

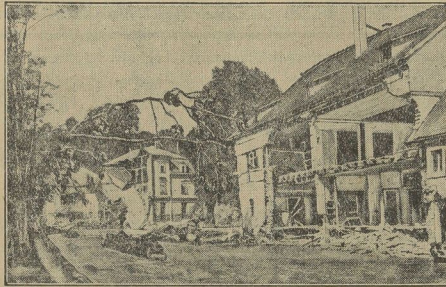
Von Munitionsmengen für leichte Selbstbehüter (an je 12.000 Schuss) fanden im Frieden 794 bereit. Grundsätzlich dieser im ganzen verbrauchbar: 56983.346. Hiernach als verbraucht gemeldet rund 5560. Mittlerer Durchschnittspreis 650.000 M. Gesamtsumme der verbrauchten leichten Selbstbehütermunition also 36 Milliarden.

Kanonen- und Selbstbehütermunition zusammengekommen, — hat die deutsche Heerartillerie im Weltkriege Munition im Werte von 736 Milliarden Mark verbraucht.

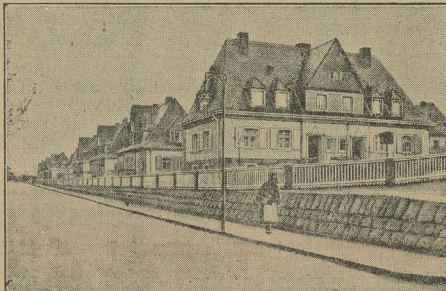
Bei der schweren Artillerie hat man sich auf die Verrechnung für ihre 30-Kantimeter- und 15-Kantimeter-Schützen, 21-Kantimeter-Mörser und 10-Kantimeter-Kanonen. Für die früheren schweren Geschütze war es anfangs nicht möglich, den Wert der gesamten von der schweren Artillerie verbrauchten Munition zu ermitteln, da die Munitionsmittel im Wert von 15.950 M. verbraucht haben. Hiernach hat die Kosten für die Infanteriemunition (an 10.765 Milliarden) und Artilleriemunition angekauften Mittel, so erachtlich, daß der gesamte deutsche Munitionsumverbrauch den Wert von 17 Milliarden Mark nach herabzuziehen überlassen haben wird. Bei den belgischen Munitionsmittelsummen waren diese 17 Milliarden etwa 24 Milliarden Reichsmark gleichzusetzen.

Daß der Verbrauch einen beträchtlich größeren Umfang annehmen würde, war im Frieden nicht vorzusehen. Übereinstimmend hätte man wohl geglaubt, daß es gelingen würde, trotz den geringen, im Frieden bereits vorräthig gehaltenen Mengen, und trotz allen Schwierigkeiten des Krieges zu bezüglichen Produktionsstellen zu kommen, wie es tatsächlich geschah. Umgekehrt hat das deutsche Volk im Weltkriege auf dem Gebiete der Munitionsbereitstellung geleidet. Trotzdem hat die Knappheit und der Mangel zur Sportartigkeit oft genug führen geführt. Bei Kriegsende inoffiziell nur der Stand der Munitionsbereitstellung sein Grund zu einer überflüssigen Verbeibung der Waffenruhe.

Berggießhübel in 15 Monaten wieder aufgebaut.



Straße in Berggießhübel nach der Katastrophe des Vorkriegs.



Dieselbe Straße 15 Monate später.

Wirbellen und Hochwasser haben am 10. Juli 1927 das schöne Berggießhübel fast völlig zerstört. Ganze Häuserzeilen wurden von den Fluten unterhöhlt und vom Stürm angetrieben. Schon wenige Tage nach der entsetzlichen Katastrophe legte der Wiederaufbau ein. Heute, 15 Monate nach der „Zerstörung“, blüht friedliches, regles Leben im schwergeprüften Berggießhübel.

bestanden hat, nimmt man es über, daß es sich dem Komitee angeschlossen hat. Das amtliche russische Wirtschaftsvorhaben, die „Sofina“ behauptet gegen den Beitritt der deutschen Bankiers zu der Vereinigung trage einen ausgedehnten greifbaren Charakter, und es ist behauptet, daß die deutsche Regierung von diesem privaten Vorhaben der Bankiers nicht offiziell abtride. Weiterhin wird behauptet, daß es sich bei dem deutschen Beitritt um eine Verletzung des Kapitalverkehrs handele. Demon kann jedoch keine Rede sein, denn im Kapitalverkehr ist bekanntlich ausdrücklich festgesetzt, daß Deutschland auf seine Ansprüche nur unter der Voraussetzung verzichten, daß die russische Regierung aus gegen über Dritten ähnliche Ansprüche nicht beibehalten wird. Weiterhin wird von russischer Seite als die Regelung, die zwischen der Zentralbank für Amerika und der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft von Amerika getroffen worden ist, als Beispiel einer vernünftigen, politischen und wirtschaftlich tragbaren Regelung angeführt. Aber auch der General Electric Co. ist von den Russen eine Einverständigung ausgestellt worden, wenn diese sich auch lediglich auf das Kapital, aber nicht auf den Zinsbereich erstreckt. Nach dem Vorgehen der neu gebildeten Vereinigung wird sich im übrigen von der Politik streng entfernt halten, da es sich um eine auf rein privater Basis aufgebaute Gemeinschafts-Gesellschaft handelt. Wie jetzt bekannt wird, nehmen durchschnittlich an dem Konventium die Bankhäuser Rothschild und Meißner, die Diskontogellschaft und die Berliner Handelsgesellschaft teil. Natürlich ist es wünschenswert, daß mit aller Vor-















# Geschäfts-Eröffnung!

Gestatte mir mit heutigem die ergebene Mitteilung, daß ich am Sonnabend, dem 27.10.d.J., im Bischoff'schen Grundstück Breite Str.6 einen

## Bierverlag u. Mineralwasserfabrik

eröffne. — Von der Brauerei Bodenstejn-Magdeburg habe ich die Allererzeugung ihrer Biere für den Bezirk Merseburg übernommen. Diese Biere erfreuen sich durch ihre hervorragende Qualität, Geschmacksrichtung u. Bekömmlichkeit besonderer Vorzüge. Weiter führe ich bayrische Qualitätsbiere in Gebinden jeder Größe, Durch geeignete Kellereien mit Eis Keller sowie durch meine langjährige fachmännische Erfahrung bin ich in der Lage, Biere und alkoholfreie Getränke nur in bester Beschaffenheit an meine verehrl. Rundschau gelangen zu lassen. Ich werde bestrebt sein, durch aufmerksame Bedienung Ihr Vertrauen und Wohlwollen zu erwerben und zu erhalten. Indem ich höflichst bitte, mein junges Unternehmen zu unterstützen, empfehle ich mich

mit vorzüglicher Hochachtung  
Richard Proské, Tel. 929

Gleichzeitig ist es mir ein Bedürfnis, allen denen, die mich während meiner Tätigkeit als Niederlagsleiter bei der Brauerei Sternburg unterstützt haben, hiermit meinen besten Dank auszusprechen. D.O.

**Zum Burgschenk**  
Freitag und Sonntag  
**Unterhaltungsmusik**

**FUNKENBURG**  
Heute Freitag u. Sonntag  
**GR. BALL**  
mit Belosungen  
Trotte Musik! // Lang frei

**Strandschloßchen**  
Sonntag, den 28. d. Mts.  
von nachmittags 4 Uhr an:  
**GROSSER BALL**  
Trotte Musik! // Lang frei  
Es ladet jed. ein. Der Wirt.

**TIVOLI**  
Heute Freitag: Großer Ball  
Täglich Künstler-Konzert

**Bäcker-  
gesellschaft**  
Merseburg  
veranstaltet am Sonntag, dem 28. Okt. 1928  
im „Tivoli“ ein

**Herbst-Bergnügen**  
Freunde und Öbner des Vereins sind herzlich eingeladen.  
Der Vorstand

**Schreibgartenverein Gute Hoffnung**  
Die Jahreshauptversammlung der Kol. 1  
u. 2 findet Sonntag, d. 28. Okt., nachm. 3 Uhr im  
**Casino (Turnhalle)**  
statt. Der Vorstand  
NB. Kol. 2 Ausgabe des bestellten Konfirmats  
Sonabend v. 3—5 Uhr. Sonntag v. 8—11 Uhr

**Hallo!** wo wird's am Sonntag,  
dem 28. Okt., von abends  
7 Uhr an gemütlich?

**Zur Vereins-Kirmes**  
im Gemeinde-Gasthaus Frankleben  
Es laden freundlichst ein  
Der Wirt A. Böhm. Sport-Klub Reipfich.

**Otto Bischoff's Schankwirtschaft**  
Merseburg-S., Breite Straße 6  
Ausschank von  
Bodensteiner Bier, Magdebg.  
Freitag bis Sonntag

**Die bekannte, gute**  
**Unterhaltungs-Musik!**  
Angenehmer Familien-Aufenthal!

**CASINO**  
Kraftsport-Verein 1920 Merseburg  
Zu keinem am Sonntag, dem 28. Oktober  
1928 stattfindenden  
**8. Stiftungsfest**  
ladet ergebenst ein Der Vorstand.  
Von 4 Uhr nachmittags an:  
**Großer Seftball**  
Musik: Salzburger Schrammeln.

**BÜRGERHOF**  
Sonabend, 27. Okt., abds. 8 Uhr  
**BUNTERABEND**  
mit folgend. hervorr. Künstlern  
Sonia Monte, Stimmungsgängerin  
Max Schuberl, Humorist, Plauderer  
Osk. Talerfeld, die sechs Töne  
88—90, heitere Zwiegespräche  
Stimmung! Humor! Lachsalven!  
Eintritt inkl. Steuer RM 0.60.

**Gewerkschaftsbund d. Angestellten**  
Vereinsgruppe Merseburg.  
Veranstaltung der „Gasthaus“  
findet am 4. Sonntag, dem  
28. 10., sondern am Sonn-  
abend, den 27. 10., nachm.  
2 Uhr, statt. Treffpunkt: Ständehof  
Ecke Halleische Straße. Der Vorstand

**Sprechabend**  
im „Casino“  
Thema:  
Fernemord am schließenden deutschen Volk.  
Vereinsgruppe Merseburg der National-  
sozialistischen Deutschen Arbeiter-Partei.

**Leuna** „zum heiteren Blick“  
Sonntag, den 28. d. Mts., von nachm.  
4 Uhr, und Montag, den 29. d. Mts., von  
abends 6 Uhr an

**Kirmesball**  
Es ladet ergebenst ein  
Ernst Eißner

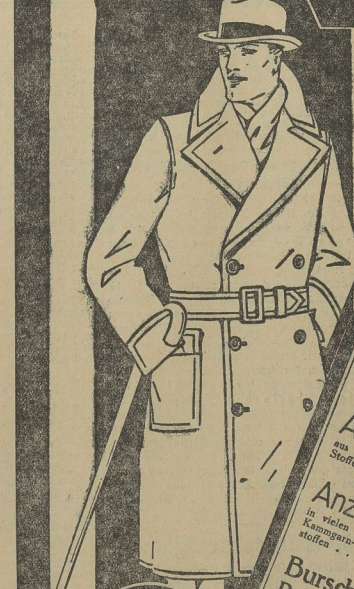
**PARK-HOTEL**  
BAD DÜRENBERG  
Borlach-Saal  
Sonabend, den 27. Oktbr. 1928  
Tanz- u. Gesellschaftsabend  
Tanzsportorchester Rio-Band  
Beginn 8 Uhr. Beginn 8 Uhr.

**Goldner Hahn**  
Merseburg wieder im Betrieb Galtcharbitzstr.22  
Freitag: **Gr. Nacht-Schlachtefest**  
Freitag, Sonnabend, Sonntag:  
**Butthof-Richter-Kapeile**  
Die Sorgenvertreiber.  
Um gütigen Besuch bitten B. Schneider.

Besucht zum sofortigen Antritt  
betschloßene tüchtige  
**Geschirrführer-Familie**  
mit mehreren ständigen Arbeitsschreien. Gute  
geräumige Wohnung vorhanden. Schriftliche  
Mitteilungen an  
Inspektor R. Spierling  
Schmiedstraße a. S. (Hansf. Geckler)

**Kyffhäuser-Technikum**  
Frankenhausen  
Werkstatt, Abb.  
Schwachs u. Gießerei-Technik, für Masch. und  
Aut. Sondereinrichtungen, Auto- und Flugz.

# Jahr Vorteil



Ist es, wenn sie vor der Anschaffung eines Mantels oder Anzuges Umschau in unsere Läden halten. Sie finden bei uns bestimmt das Teil, welches Sie restlos zufriedenstellt. Unsere bequeme Zahlungsweise macht Ihnen den Kauf leicht.

1. Anzahlung, Rest in 16 Wochenraten.

- Ulster beste Farben, moderne Formen, aus tragfähigen Stoffen . . . 69.- 99.- **39.-**
- Ulster beste Qualitäten, in eleganter Ausstattung 110.- 98.- 89.- **79.-**
- Paletot in schwarz und merano, auf Satinelle gearbeitet 98.- 76.- 59.- **45.-**
- Anzüge aus solider, tragfähigen Stoffen 69.- 56.- 48.- **36.-**
- Anzüge in vielen neuen Farben, in Kaumgar- und Cheviotstoffen . . . 108.- 96.- 85.- **76.-**
- Burschen-Knaben-Paletots und -Anzüge in jeder Preislage

Bequeme Zahlungsweise

**Franz Mettner**

Merseburg, Weißenfelder Str. 7

**Wohnungstausch Merseburg—Leipzig**  
Suche meine in Leipzig-Gohlis gelegene  
**4-Zimmer-Wohnung**  
mit Balkon, Bad usw. gegen ähnliche in Merseburg zu tauschen.  
Offerten unter L. G. 1761 an „Mia“ Haasen-  
stein & Vogler, Leipzig.

**Frauenkammern**  
**Flora**  
babe ich durch Gehörnt von Obermeier's Medizinal-  
Herba-Seeife bereitet, nach dem sie haben  
die abenno anwendenden Mittel  
erhalten. Daboi 70 in P. St. M. — 65, 50, vertriebt  
70. L. — der Veredelung d. Gießerei-  
leberer zu empfehlen. Ja habe in dem Wapstehen,  
Drogen und Qualitäten.

**Mein Sonder-Verkauf**  
wegen Umbau  
zu bedeutend herabgesetzten Preisen  
geht weiter.  
Bei Einkäufen über 3 Mark 1 Messerlieferung gratis.  
**Sporthaus Käther**

**Elektrische Haushalt - Wäscherei**  
**Wirth**  
Roßmarkt 1 Eingang Torweg

**Umwälzung**  
in der Hauswäscherei  
Überzeugen Sie sich selbst von den Ihnen  
gebotenen Vorteilen:  
**1. Billigkeit**  
**2. Bitterweises Aussehen der Wäsche**  
ohne den Wäschefaden anzugehen.  
**3. Sie können selbst dem Waschprozess beizutreten, nach 2 Stunden Ihre Wäsche sauber gewaschen und auf 80% trocken geschleudert, wieder mitnehmen.**  
Eine  
**elektr. Wäschemangel**  
steht ebenfalls zur Benutzung  
Die werten Hausfrauen sind zu unverbindlichem Besuch und Besichtigung herzlich eingeladen.

**Eröffnung**  
Montag, den 29. Okt. 1928.

In Strümpfen und handstetender Wäsche  
findet sich nur solide Qualität  
**Wäschehaus Max Käther**  
Merseburg, Schmalle Str. 21/23  
Beachten Sie bitte meine Auslagen

Reißiges, solides, fauberes  
**Hausmädchen**  
zum 1. November gelücht.  
Schulze, Stadt-Café.

**Geschäftsmann inferiere!**  
**Zwangsbefreiung**  
Am Sonnabend, dem 27. Oktober, vorm.  
11 Uhr, verleihere ich in Merseburg, Quere  
Burgstraße 5  
1 Damenrad, 1 Registrierkasse, 1 großen  
Spiegel, 1 Kleiderkasten, 1 Bettstelle mit  
Matratze, 1 Regulator und 1 Bettsofa  
öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.  
Merseburg, den 26. Oktober 1928.  
Attillig, Obergerichtsvollzieher.

**Volkswohl-Lotterie**  
Ziehung 7. bis 13. Nov.  
Große  
430 000  
150 000  
100 000  
75 000  
50 000  
Hauptgewinne  
Doppellose 2.-Rm.  
Potto 1. bis 4075 extra  
empfindlich und versendet  
auch gegen Nachnahme  
EMIL STILLER Bank  
Hamburg 3, Holtenauer 39



